



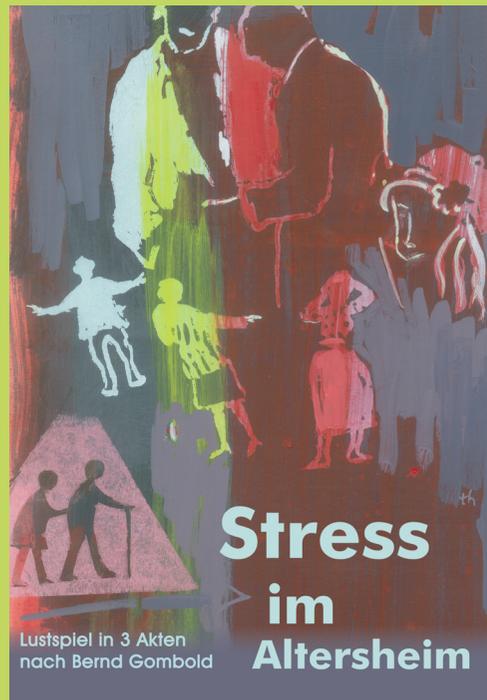
Liebe Theaterfreunde

Die Seniorenbühne Brig-Glis heisst Sie zur Theatersaison 2017 herzlich willkommen. Für einmal entführen wir Sie in ein Altersheim. Nicht, dass sich die Mitglieder der Seniorenbühne bereits dort einquartiert hätten, aber Fred, ein Held unseres diesjährigen Stücks, gewährt einen Blick in seinen nicht unbedingt geruhsamen Heimalltag. Lassen Sie sich überraschen!

Im Namen der Seniorenbühne danke ich allen, welche in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Theaterprojektes beigetragen haben oder noch beitragen werden. Vor allem danke ich den Sponsoren, Inserenten und Gönnern, ohne deren Unterstützung solche Projekte nicht möglich wären. In den Dank einschliessen möchte ich auch alle Theaterfreunde, welche seit Jahren eine unserer Vorstellungen besuchen. Ganz besonders willkommen heisse ich alle neuen Gäste.

Ich wünsche jetzt schon einen unterhaltsamen und lustigen Theaterabend mit der Seniorenbühne. Vorhang auf für das Lustspiel „Stress im Altersheim“ von Bernd Gombold!

Lina Walker
Präsidentin



Seniorenbühne Brig-Glis

Aufführungen ZeughausKultur Brig-Glis

Mittwoch,	19. April	2017	20.00 Uhr
Freitag,	21. April	2017	20.00 Uhr
Sonntag,	23. April	2017	16.00 Uhr
Montag,	24. April	2017	20.00 Uhr
Mittwoch,	26. April	2017	20.00 Uhr
Freitag,	28. April	2017	20.00 Uhr
Samstag,	29. April	2017	20.00 Uhr
Sonntag,	30. April	2017	16.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	Fr. 25.--
Lehrlinge/Studenten	Fr. 20.--
Kinder bis 15 Jahre	Fr. 10.--

Reservierungen ab 15. März 2017
Montag bis Freitag
17:00 Uhr - 19:00 Uhr

079 917 33 36

Zum Stück

Die Oberschwester des Altersheims versucht mit Strafmassnahmen die Seniorinnen und Senioren einzuschüchtern, um so für Ruhe und Disziplin zu sorgen. Fred und sein scheinbar „verwirrter“ Zimmernachbar Paul sowie die schwerhörige Irma wollen jedoch nicht klein begeben. Maria, die quirlige italienische Putzfrau, unterstützt die Heimbewohner/innen.

Probleme hat Fred auch mit seinem krankhaft geizigen Sohn Hermann und dessen Frau Berta. Ihre alleinige Sorge besteht darin, dass der alte Herr immer noch kein Testament gemacht hat. Nur in seiner Enkeltochter Karin hat Fred eine treue und hilfsbereite Verbündete. Karin ihrerseits findet in ihrem Grossvater einen treuen Ratgeber, der ihr bei Problemen mit List und Tücke zur Seite steht.

Als Karins Freund Alex, ein Aussteiger, in eine Schlägerei verwickelt wird, versteckt ihn Grossvater Fred in seinem Zimmer. Mitten in diese missliche Situation platzt noch sein Sohn Josef, der Möchtegern-Macho, der sich seit 15 Jahren nicht mehr gemeldet hat. Will auch er an Freds Geld? Für Fred kein ruhiger Seniorenalltag im Heim!

Mit „Stress im Altersheim“ (Originaltitel: Dreistes Stück im Greisenglück) ist dem bekannten Bühnenautor Bernd Gombold wieder ein interessantes und sehr unterhaltsames Lustspiel gelungen. Das Spiel lebt nicht nur vom nicht alltäglichen Geschehen, sondern auch von den Feinheiten der Sprache.

„Dera hei wers wiider gizeigt, iischer lieb Schweschter Obri. Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Dii schaffe wer no!“
(Paul zu Fred)

Es spielen

Schmid Paul  **Fred**
Heimbewohner

Hug Kurt  **Hermann**
Freds Bruder

Fischer-Jossen Beatrice  **Berta**
Hermanns Frau

Heinzmann Yolanda  **Karin**
Hermanns Tochter

Andrès Nestor  **Alex**
Karins Freund

Kalbermatten Peter  **Josef**
Freds 2. Sohn

Ambord Ursula  **Sieglinde**
Heimleiterin

Walker Lina  **Maria**
Putzfrau

Plüss Ulrich  **Paul**
Heimbewohner

Guntern Therese  **Irma**
Heimbewohnerin

Schöpfer Hildegard  **Rosi**
Kosmetikerin

CREDIT SUISSE 

www.seniorenbuehne-brig.ch



Wieder ein Lustspiel

Mit „Stress im Altersheim“ von Bernd Gombold hat sich die Seniorenbühne erneut für ein Lustspiel entschieden. Sie ist damit ihrem Motto, Humor in den (Senioren-)Alltag zu bringen, treu geblieben. Das diesjährige Stück lässt über Alltagsgeschehen schmunzeln, auch wenn sich alles in einem Altersheim abspielt. Dabei werden nicht die Heimbewohner aufs Korn genommen, sondern jene, welche einen geruhsamen Lebensabend verunmöglichen.

Bernd Gombold, unseren Theaterfreunden bereits bekannt durch „Um Himmels Willen... Herr Pfarrer!“ (2014), hat auch dieses Stück mit sehr interessanten Charakteren belebt, welche von den Mitgliedern der Seniorenbühne gekonnt dargestellt werden.

Mit den vom Theatervirus infizierten Seniorinnen und Senioren Theaterstücke einzustudieren, macht Spass. Ihr Engagement ist ansteckend. Sie leben sich schnell in Rollen ein und auch das „Auswendiglernen“ bereitet kaum Mühe. Vielleicht liegt das Geheimnis darin, dass alle Mitglieder gerne lachen und dass sie dieses Lachen weiterschicken möchten. Lustspiele sind ein geeignetes Mittel dazu.

Zenhäusern Walter



Mitwirkende

Musik

Derendinger Roland
Eyer Peter
Blatter Leo

Souffleuse

Kummer Pauline
Theler Erika

Werbung

Hug Kurt
Schmid Paul

Ton und Technik

Glaisen Eventtechnik

Maske

Derendinger Hanny

Kostüme/Requisiten

Schöpfer Hildegard

Bühnenbau

Meyenberg Sepp und Team

Plakat

Theler Herbert

Abendkasse

Schmid Johanna

Regieassistentz

Fischer-Jossen Beatrice

Regie

Zenhäusern Walter



Im altu Tag

Bisch ämal siibzig Jahr oder meh,
de tüets der bald hie, bald da weh,
chascht diz oder das nimme machu.
Nimm's mit Humor, tüe druber lachu!

Äs Läbu lang hesch ä Hüüfo gmacht,
gschafft, gsorgut, gliebt und glacht,
hesch Liebi und Anerchännig gnossu,
Unvergässlichs in diis Härz igschlossu.

Und blikusch zrugg in d Jugendjahr,
viiles schiint dier fascht nimme wahr.
Mängs isch hibsich gsi, anners öi niit,
in Gidanku bigägnusch rächt viile Liit.

Öi di Brüefsjahr gehnt durch diine Chopf.
Vill Positivs wie Negativs im gliichu Topf.
Fär dri z wielu, fehlt dier schlicht di Ziiit,
ds Läbu isch nit fertig, der Wäg no wiit.

Niemert weiss, was ds Alter alles bringt,
ob Wolke hangunt oder d Sunna winkt.
Drum nimm jede Tag, wien är chunnt,
de bliibunt diinu altu Täg kunterbunt!

Is ämal so wiit, dass öi du müesch gaa,
de pakk fär diini Reis und bliib nit staa!
Nimm mit äs bitzji Humor, äs bitzji Muet,
de diine Herrgott meint sus sicher güet!

Viel Humor wünscht
die Seniorenbühne 2017

